

Romane,  
Geschichten,  
Kurzprosa,  
Gedichte,  
Essays

Eine  
Einladung  
zum  
Lesen  
2020/21

Auswahl  
aus dem  
Programm  
vom  
Konkursbuch  
Verlag





**YOKO TAWADA**, \*1960 in Tokyo, 1982-2006 in Hamburg, jetzt in Berlin. Sie schreibt in deutscher und japanischer Sprache. Viele Auszeichnungen, zuletzt u.a. Kleist-Preis, Carl-Zuckmayer-Medaille. Die englische Übersetzung von Sendbo-o-te erhielt den National Book Award Translated Literature. Ihr erstes Buch „Nur da wo du bist da ist nichts“ erschien 1987, seit 1987 bis März 2020 hatte sie 1170 Lesungen in aller Welt.

Alle Bücher: Klappenbroschur, Fadenheftung, Umschlag auf Tintoretto.



**Etüden im Schnee**

Roman, auf Deutsch geschrieben, 320 S., 3. Auflage, 12,90 €, Zeitporträt aus Sicht von Eisbären. „Durch die Eisbären lässt Yoko Tawada uns ‚das Andere‘ sehen, inklusive uns selbst. Unterhaltsame Komödie und zugleich tiefgründige Betrachtung über Andersartigkeit, Arbeitsbedingungen, Sprache und Liebe.“ (Rivka Galchen, New York Times)

**Ein Balkonplatz für flüchtige Abende**

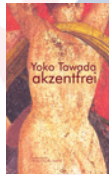
Poetischer Roman, auf Deutsch geschrieben, transparente Bilder, 2. Auflage 2019, 160 S., 12,- Die Figuren verwandeln sich zwischen Geschlechtern, zwischen Kindheit und Erwachsensein, jede Begegnung ist ein Durchgang zu einer anderen Welt. „Ein sprachlicher und sinnlicher Genuss!“ (Weiberdiwan)



**Sendbo-o-te**

Roman, aus dem Japanischen von Peter Pörtner. 3. Aufl. 2019, 200 S., 12,90 €, ISBN 978-3-88769-688-7

„Dieses Buch hat mich berührt wie lange keins mehr“, so begann Denis Scheck sein Gespräch mit Yoko Tawada in der Sendung „Druckfrisch“ (17.02.2019). Nach einer Katastrophe hat Japan die Verbindungen zur Außenwelt gekappt. Kinder in der Zeit werden krank geboren, zugleich sind sie weise, fröhlich, ein Hoffnungsschimmer. Die Alten hingegen leben immer länger. Der herzerwärmende Junge Mumey kann vieles nicht mehr. Sein Urgroßvater Yoshiro kümmert sich mit großer Liebe um ihn. Als Student war Yoshiro mit einer Frau aus Deutschland befreundet. Manchmal fragt er sich, ob sich die Umwelt dort auch so verändert hat wie in Japan. Was passiert mit dem Leben und mit Sprache unter den Bedingungen der Isolation? Als der Alltag schwieriger wird, versucht eine geheime Organisation, ausgewählte Kinder als „Sendboten“ ins Ausland zu schmuggeln, zu Forschungszwecken. Was wird aus Mumey? Unter der Oberfläche der Handlung erzählt Yoko Tawada noch vieles mehr.



**akzentfrei**

Literarische Essays, auf Deutsch geschrieben, 3. Auflage, 160 S., 12,- €

Alltagserfahrungen mit Missverständnissen, sprachliche Verwirrungen und die Begegnung mit unscheinbaren fremden Dingen (zum Beispiel Joghurt) in einem neuen Land führen zu überraschenden Erkenntnissen.

„Der Akzent bringt unerwartet zwei Wörter zusammen, die normalerweise nicht ähnlich klingen. In meinem Akzent hören sich die „Zelle“ und die „Seele“ ähnlich an.“



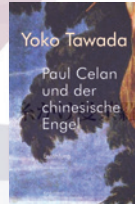
**Abenteuer der deutschen Grammatik**

Gedichte und Kurzprosa, auf Deutsch geschrieben, 4. Aufl., 80 S., 8,90 €

Die deutsche Grammatik sei schwer – ein Klischee. Yoko Tawada nimmt Sätze, wie sie uns im Alltag begegnen, und

nimmt sie wörtlich, zeigt dabei, wie leicht und spielerisch sich Grammatik auch „lesen“ lässt. Erhellende, überraschende, vergnügte Einblicke in die deutsche Grammatik und mehr.

„Als ich dich noch siezte, / sagte ich und meinte damit / mich. / Seit gestern duze ich dich, / weiß aber noch nicht, // wie ich mich umbenennen soll.“



**Celan und der chinesische Engel** Erzählung, auf Deutsch geschrieben, Herbst 2020, ca 160 S., Bilder, ca. 12,- €

Ein verwirrter, junger Celan-Forscher in einer Lebenskrise trifft einen rätselhaften Chinesen, dessen Großvater im Paris der 50er und 60 er Jahre chinesische Medizin praktizierte. Mit seiner Hilfe kommt der Forscher auf eine neue Deutungsmöglichkeit von Begriffen wie „der Meridian“ oder „die Faden-

sonnen“. Eine Stimmung auf der Schwelle zwischen bedrohlich und heiter. Wie in allen Büchern der Autorin tauchen untergründig viele erhellende Alltags-Beobachtungen aus der heutigen Zeit auf.

**2020/21 erscheint auch ein neuer zweisprachiger Gedichtband** übersetzt von Peter Pörtner, Titel steht noch nicht fest.



**Das Bad**

Roman, übersetzt von Peter Pörtner. Die erste Auflage erschien 1989. Dies ist die zweisprachige Neuauflage (3. Aufl.), in der erstmals die japanische Originalfassung erschien. 192 S., 12,- €

Eine Frau sitzt vor dem Spiegel und steigt ins Bad, hinein in traumhafte und alltägliche Episoden. Als Dolmetscherin übersetzt sie bei einem Geschäftsessen, bis sie die Sprache verliert. Ein Portraitfoto von ihr sieht nicht „japanisch“ aus. Sie verschwindet und folgt einer unheimlichen faszinierenden Frau. „Ein zauberhaftes Metamorphosenwerk zum Thema Weiblichkeit.“ (Stuttgarter Zeitung) „Halluzinogener Thriller“ (taz).

## REGINA NÖSSLER

im Ruhrgebiet aufgewachsen, freiberufliche Autorin und Lektorin in Berlin. Romane und Erzählungen. *„Regina Nössler schreibt seit einigen Jahren ungewöhnliche Thriller und kümmert sich nicht um das, was als*



*„Mainstream‘ gilt. Ihre Bücher verbreiten eine unaufdringliche, untergründige Spannung.“* (Kirsten Reimers). Jeder Thriller hat ein neues Thema: Soziale Spannungen, Auslandsjobber in einem altdonischen kleinen Laden (**Auf engstem Raum**), pflegebedürftige Mutter und böse Jugenderfahrungen (**Schleierwolken**), Abgründe beim Erwachsenwerden (**Endlich daheim**), eine Frau aus der Großstadt, die in einem ihr unheimlichen Dorf das Haus ihrer Tante auflösen soll (**Kleiner toter Vogel**), eine Gruppe zusammengewürfelter Wanderer, die, ohne dass sie es wissen, eins verbindet: die Angst vor sozialem Abstieg, unterwegs in bedrohlicher Natur (**Wanderurlaub**). *„... das sehr nahegeht, weil es an eigene Erfahrungen anschließt.“* (Sonja Hartl, Zeilenkino.de)



Mehr hier:

[konkursbuch.de/noessler](http://konkursbuch.de/noessler)

Weitere Thriller: [konkursbuch.de/thriller](http://konkursbuch.de/thriller)

## Die Putzhilfe

Thriller. Neu Herbst 2019, 3. Auflage 2020. Auf der Krimibestenliste von DLF und FAZ. Deutscher Krimi Preis (Platz 2), Stuttgarter Krimipreis 2020, 402 S., Klappenbroschur, 12,90 €, ISBN 978-3-88769-595-8

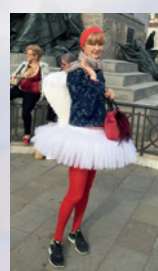
Franziska lässt alles zurück, eine Karriere als junge Akademikerin, ihren Partner Johannes. In Berlin kommt sie in einem verwahten Parterrelöcher unter. Den Mietvertrag hat sie mit falschem Namen unterschrieben.

Niemand darf wissen, wo sie ist. Dann lernt sie Henny Mangold kennen. Henny Mangold bietet ihr an, bei ihr zu putzen. Eine Putzstelle ist das Letzte, was Franziska sich wünscht, aber sie sagt zu. Und erkennt bald, dass nicht nur sie etwas zu verbergen hat, sondern auch Henny Mangold. Und dann gibt es noch Sina, eine herumstreunende Jugendliche aus Neukölln, die aus Langeweile beginnt, Franziska zu verfolgen.

*„Das ist ganz großes Suspense-Handwerk, von diabolischer Konsequenz.“* (Thomas Wörtche, Culturmag)

*„... handelt von Kontrolle und sozialen Normen, von Einengung und Befreiung, von realer und eingebildeter Überforderung. Alle diese Themen bilden den schwebenden Hintergrund einer ebenso überraschenden wie spannungsreichen Handlung.“* (Tobias Gohlis, Deutschlandfunk)

2021 erscheint der nächste Thriller: **„Stille in der Katzbachstraße“** (Arbeitstitel)



## MARINA LIUBASKINA

in Usbekistan geboren, studierte Schöne Künste in Kaliningrad und St. Petersburg, lebt und arbeitet vorwiegend in Berlin. Internationale Projekte, Lesungen, Performances und Ausstellungen, u.a. „Kunst auf Rezept“, Parallelprogramm zur Biennale Venedig.

### Marinotschka, du bist so zärtlich

Debüt. Aus dem Russischen von Annette Merbach, 256 S., gebunden, mit Gemälden und Fotoserie „Spiel mit dem Hahn“, 14,90 €

Erotische Abenteuer der jungen Marinotschka in Russland und Deutschland. Vielleicht ist „Alice“ die ältere gewordene Marinotschka, das Buch endet mit „Fortsetzung folgt“.

*„Ein freies, ironisches, witziges und anrührendes Buch.“* (Vladimir Sorokin) *„Ihr Debüt ist ein Kleinod. Entlang der erotischen Abenteuer erfährt man viel über Moskau und Russland ... Die erotischen Abenteuer dieses Bandes sind allesamt von einer Desillusioniertheit, die von einer zärtlichen Eloge auf die Liebe gar nicht zu unterscheiden ist. Viel russische Seele mit Berliner Schnauzenherzlosigkeit.“* (Peter Ertle, Schwäbisches Tagblatt)

Mehr hier: [konkursbuch.de/lioubaskina](http://konkursbuch.de/lioubaskina)



Alice-Soliton Roman. Neu 2020. Aus dem Russischen von Annette Merbach, 288 S., gebunden, eingebaut die Fotoserie „Engel mit roten Beinen“, Schutzumschlag, Fadenheftung und Lesebändchen, 18,- €, ISBN 978-3-88769-479-1



200 Tage folgen wir Alice durch ihr Leben in Berlin und im Grenzbereich zwischen Träumen, Alltag, Begegnungen und Erinnerungen an Usbekistan und Russland. Während dieser Tage holt sie auch ihre pflegebedürftige Mutter aus Usbekistan zu sich.

*„Umso schöner ist es, beim Lesen von „Alice-Soliton“ einer ungewöhnlich direkten Körperlichkeit zu begegnen. Kein Buch über den Körper, aber eines, das ihn nicht verleugnet. Und das ist sehr erfrischend ... Es ist faszinierend, dass man nie weiß, was einen auf der nächsten Seite erwartet. Es können Schilderungen des Alltagslebens sein, Erinnerungen an die Kindheit in Usbekistan, Schimpfen über die Ausländerbehörde – oder wilde Assoziationsketten, verstörende Träume und Pläne für Filmdrehbücher, die niemand verfilmen würde, weil unsichtbare Charaktere darin vorkommen. Lioubaskinas Schreiben hält sich nicht an Regeln. Es ist ungeschminkt und direkt und baut sich gleichzeitig poetische Räume, die es ermöglichen, die Realität weiterzuspinnen und damit zu spielen.“* (Norma Schneider, Neues Deutschland, 24.06.20)



## SONJA RUF

wuchs in einem 350-Seelen-Dorf im Nord-schwarzwald auf. Seit 1990 Veröffentlichungen und Auszeichnungen,

zuletzt u.a. Stadtschreiberin in Gotha. Sie arbeitete als Lektorin, Erzieherin, Ghostwriterin, Lokaljournalistin, Postausträgerin, Dramaturgin, in Anwaltsbüro, Geschichtsverein, Buchhandlung.

### Sprungturm

Roman, gebunden 160 S., 12,- €. Ihr erstes Buch im Verlag. Insgesamt gibt es 6 Bücher, Romane und Erzählungen.

Monika zieht aus ihrem Dorf in ein Frankfurter Studentenwohnheim, ein Hochhaus Sie lässt sich vom immer brodelnden Haus in eine sinnliche Schläfrigkeit treiben, versäumt ihr Studium und erlebt anarchistische Abenteuer ... „Erfahrungen und Begegnungen der sinnlichen Art. Monika wohnt in einem Studentenheim und hat einige Affären. Gerne hängt sie ihren Träumen und Fantasien nach, und ebenso gern folgt man ihnen, weil sie so leicht und schön hingetupft sind.“ (Ulrich Greiner, DIE ZEIT)



Mehr hier:

[konkursbuch.de/ruf](http://konkursbuch.de/ruf)

### Im Glanz der Kontrolle

Roman. Neu 2020, 320 S., gebunden, Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 18,-€, ISBN 978-3-88769-477-7

Drei Frauen. Miriam Schmitt betreibt in der Klinik Bad Hochwald das Café Schmittchen. Patienten, die in diese Klinik kommen, finden sich in der online gesteuerten und kontrollierten Arbeitswelt nicht mehr zurecht, wurden gemobbt, hatten Burnouts. Doch auch die schicke, hochmoderne Klinik entpuppt sich als Vorzeigeunternehmen der heutigen Arbeitswelt. Miriam erzählt Geschichten von Patienten und ihre eigene und von der heimlichen Liebe zu Morten, einem ange-stellten Therapeuten. Die Controler haben Morten im Visier. Im zweiten Teil wird die Geschichte von Miriams Schwester erzählt, die eine Zeitlang Patientin war, der dritte Teil ist die Sicht einer Lyrikerin und Journalistin, die Patienten und Mitarbeiter interviewt hat und ihre Eindrücke in Gedichten zu fassen versucht. Hintergrund ist des Romans ist die Diktatur der Fremd- und der Selbstkontrolle. Es wird auch von den vielen kleinen Fluchten erzählt, von Würde, Freundlichkeit, Partnerschaft. Liebesgeschichten. Die Lust an der Sabotage. Die Kraft der Menschen, sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen und das Leben auch unter den verwirrenden Umständen der Gegenwart selbst zu regieren.



## SIGRUN CASPER

\*1939 in Kleinmachnow, Ausbildung zur Industrienäherin, ein Jahr Schauspielstudium, dann Verkäuferin in der Deutschen Bücherstube (Ostberlin), Mauerbau, Flucht. Pädagogikstudium, Lehrerin an einer „Sonderschule“. Viele Romane, Erzählungen, Gedichte. Walter Serner Preis. Nominiert für den Astrid-Lindgren-Preis.

### Der Wortjongleur

Roman, gebunden, 256 S., 14,90 €

Kindheit eines vaterlosen Jungen, in einem westdeutschen Kaff der Nachkriegszeit, er versucht, mit der Ausgrenzung zurechtzukommen. „Das berührende Portrait eines starken Mutter-Sohn-Gespans im Kampf gegen Vorurteile.“ Buecherrezension.com



**Zweismamkeit**  
und andere Wortschätzchen, 160 S., Klappenbroschur, mit farbigen Bildern, 10,-€

Glossen und Geschichten über Wörter wie Bumsen, Charme, Liebemachen, das O, Sex und Stil, die Sonne und vieles mehr. „Ihr gelingt es, an der Imagination zu zündeln.“ (Badische Zeitung)

### Wortschätzchen 2.0

Privates, Politisches, Lächerliches von A bis Z. Mit farbigen Bildern. 2020, ca. 180 S., 12,90, Herbst 2020

Miniaturessays, Glossen. Unter die Lupe genommen werden aktuelle Wörter. Von Alleinsein über Corona, Innovation, Körper, Online bis „Zeit“.



### Unterbrochene Schienen. Ostwestgeschichten

3. Auflage der Neuauflage 2019. 260 S., Klappenbroschur, einige historische Fotos und Malerei, 12,90 €, 978-3-88769-675-7

Autobiografische Geschichten. Krieg. Ein Agent in Ostberlin. Besuch bei Tante Tilde in Westberlin, die Deutsche Bücherstube, der überraschende Mauerbau, das Pressecafé, die Flucht. Jahre später Besuche bei der Ostverwandtschaft und die Frage „Was ziehe ich an“, um nicht als Westtante aufzufallen. Sigrun Caspers Westostwestblicke sind voller Selbstironie. „Ihre sensiblen Beobachtungen kleidet die Autorin in klare schöne Sätze.“ (Tagesspiegel) „30 Jahre nach der Öffnung der Berliner Mauer tut es gut, die Geschichten von Sigrun Casper zu lesen ... lässt Alltags-Details für sich sprechen, mit wachem Blick ...“ (Ulrike Pfeil, Schwäbisches Tagblatt)



### Ein Fetzen Himmelsblau

Gedichte, Klappenbroschur, 80 S., 8,90 €

Glück: Es wirbelt / Nicht zu halten / Aus Kellern und Wolken./ Rank und nackt / Wie es ist / Schmiegt es sich / Zwischen dich und mich / Bis in die Wimpern./ Ich hüte die Augen / Halte die Lippen fest.



Mehr:

[konkursbuch.de/casper](http://konkursbuch.de/casper)

## KAREN-SUSAN FESSEL

Autorin in Berlin. Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in verschiedenen Verlagen rund um queere Themen. 2020 erhielt sie das Verdienstkreuz am Bande. Ihr Romandebüt „Und abends mit Beleuchtung“ (1994), ihr erster Erzählband „Heuchelmund“ (mit erotischen Geschichten) und das Fantasybuch „Sirib“ erschienen bei uns. Und nun ihr biografischer Roman:



### Mutter zieht aus

Roman, 256 S., gebunden, einige Fotos, 14,90 €

Die Mutter der Autorin stürzt, muss ausziehen. Anlass zu sortieren. Sich zu erinnern. Eine ungewöhnliche und zugleich exemplarische Geschichte über die Lebenswirklichkeit von Frauen der Kriegskinder-Generation.

„Karen-Susan Fessel hat eine Liebeserklärung an ihre Mutter geschrieben, die viele Töchter ihrer Generation teilen werden ... eine ergreifende Lebensgeschichte, die einer leise verschwindenden Frauengeneration eine einfühlsame und wertschätzende Stimme verleiht.“ (HilLa. Zeitschrift der Buchhandlung Hilberath und Lange, Mülheim)

Mehr hier:

[konkursbuch.de/fessel](http://konkursbuch.de/fessel)



## SILKE ANDREA SCHUEMMER

\* 1973 in Aachen, lebt als freie Autorin in Berlin. Gedichte und Kurzgeschichten. U.a. Christine-Lavant-Förderpreis für Lyrik, Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis für Literatur und Walter-Serner-Preis. In Vorbereitung für 2021: Organische Porträts. Gedichte, ca. 180 Seiten, ca. 15,-

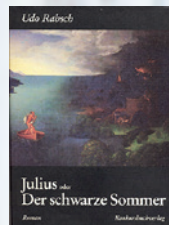
**Nixen fischen** Roman 224 Seiten, einige Bilder, Klappenbroschur, 12,90

Ines entdeckt im Schaufenster eines Antiquitätengeschäfts für Maritimes ein altes Polaroid, das mit ihrer eigenen Familie und einem unaufgeklärten Familiengeheimnis zu tun hat. Sie betritt den Laden. Eine unheimliche Atmosphäre erwartet sie. Feuchte Wände, Perlmutterkämme, Fische, Quallen, Tentakel und Kiemen in Formaldehyd und der unangenehm obszöne Ladeninhaber Knut Seckig. Ines wird im Tausch gegen das Foto für vier Wochen dort und am Stand auf der Messe arbeiten. Kann sie dem Netz des Ladeninhabers entkommen? Silke Andrea Schuemmer schwebte die Idee dieses Romans schon lange vor, seit sie ein Jahr in einer Kunsthandlung arbeitete, die nicht aufhörte, nach Brathering zu riechen. „Faszination und Abstoßung. Dann irgendwann wird man hineingezogen in den Sog der Erzählung wie in die Wellen des Meeres. Ein eigenwilliger, fantastisch-märchenhafter Roman um Auftauchen und Untergehen.“ (Karoline Pilcz, Buchkultur)

Mehr hier: [konkursbuch.de/schuemmer](http://konkursbuch.de/schuemmer)

## UDO OSKAR RABSCH

\* 1944 in Przasnysz, aufgewachsen in Neuhausen auf den Fildern, Arzt und Autor. Literaturpreis für Schriftsteller-Ärzte. Teilnahme am Wettbewerb zum Ingeborg-Bachmann-Preis. Finalist beim Döblin-Preis mit dem Manuskript von „Maria vom Schnee“. Bisher acht Romane.



### Julius oder der schwarze Sommer

Roman, 264 S., gebunden, Schutzumschlag, 12,- €, ISBN 978-3-88769-013-7. Nur noch wenige Ex. vorhanden. Broschierte Neuausgabe in Arbeit.

Der Student Julius flieht nach einer Katastrophe im Ascheregen durch die schwäbische Landschaft. Erzählt wird konsequent subjektiv aus der Innenperspektive eines Einzelnen, es geht nicht um abstrakte große

Zahlen. Wir bekamen vor Kurzem die Mail eines Lesers, der es 2020 wieder gelesen und in Beziehung zur Corona-Zeit gesetzt hat. Der Roman „lässt mich nicht los“, schrieb er, jedoch könne er ihn „nur portionsweise lesen“. Atemzüge im Kampf gegen den Tod werden spürbar, jedes Detail lässt sich mitempfinden.

„Dieser Kandidat der Theologie, Julius mit Namen, gehört zum Sympathischsten, was durch die literarischen Apokalypsen schlurft [...] Ein nachapokalyptischer Parzival. Das Buch gehört zu den seltenen Büchern, denen gelingt, was so viele nur im Klappentext versprechen, nämlich Mut zum Widerstand zu wecken ...“ (Die Zeit)

„Der erschütterndste Antikriegsroman seit Remarques ‚Im Westen nichts Neues.‘“ (Point)

„Es gibt wenig Bücher, die einen so anrühren, dass man glaubt, in ein schwarzes Loch zu fallen, sobald man den letzten Satz gelesen hat ...“ (zitty)

„Man legt das Buch nicht gerade beruhigt aus der Hand, nach der fesselnden Lektüre.“ (Volker Hage, Börsenblatt)



**Tazacorte** Roman, 320 S., gebunden, 12,90 €

Ein Mann auf der Flucht vor einer Katastrophe strandet auf einer Insel.

„Rabschs Sprachmacht ist enorm. Es gelingt ihm immer wieder, subjektive Wahrnehmungen zu beschreiben, als befänden sich

seine Protagonisten in einem Zustand hohen Fiebers. Seine Sätze wirken wie Laserstrahlen, die das Gedachte, Gefühle, Wahrgenommene gleichzeitig beleuchten und zu verbrennen scheinen. [...] „Julius oder der Schwarze Sommer“, ist ein Roman über die atomare Apokalypse von gnadenloser Brutalität und irrwitzigem Detailismus. Rabsch ist ein Provokateur ganz eigener Art. Auf einer Podiumsdiskussion der Friedensbewegung im Jahre 1982 sagte er einen Satz, der mir im Gedächtnis geblieben ist: „Wir sind deshalb so fasziniert von der Apokalypse, weil jedem von uns seine persönliche Apokalypse mit Sicherheit bevorsteht: der Tod.“ Es gab nur wenig Empörung. Solche Sätze stammten aus einem ganz anderen Universum als dem der politischen Reden, auf die sich damals alle bezogen.“

(Matthias Horx, ZEIT Nr. 10, 1989, zu „Tazacorte“ u. „Julius ...“)



### Maria vom Schnee

Roman, 448 S., gebunden, Schutzumschlag, Lesebändchen, 14,90 €, ISBN 978-3-88769-373-2

Winter 1955. Der wirtschaftliche Neuanfang ist zu spüren. Doch die alte Zeit lässt die Bewohner nicht los. Das Dorf auf der schwäbischen Alb versinkt im Schnee. Mit dem

Verschwinden einer jungen Frau aus den „Barracken“ wird die Gemeinschaft aufgeschreckt. Ein Kommissar steigt hoch in das Dorf, gräbt im Schnee, gräbt zunehmend verzweifelter in der Vergangenheit. Erzählt aus der Perspektive eines 11-jährigen Jungen, der aus dem „Jenseits“ vieles sehen kann. „Ein schrecklich schöner Roman für kalte Wintertage!“

(Susanne Benda, Stuttgarter Nachrichten)

### Der gelbe Hund

Roman, 320 S., geb., 14,90 €; ISBN 978-3-88769-766-2  
50er Jahre. Im Krieg flohen vom Naziregime Verfolgte, danach setzten sich auch Nazikollaborateure auf die Insel ab. Franco ist noch an der Macht. Eines Tages wird wieder ein Mann in das Dorf am Meer gebracht. Nike Herzsieg glaubt, in ihm den Mörder ihrer Schwestern zu erkennen. Ein freilebender gelber Hund begleitet das Geschehen.

Mehr hier: [konkursbuch.de/rabsch](http://konkursbuch.de/rabsch)



### PETER BUTSCHKOW

\*1944, aufgewachsen in Berlin (West). Lehrjahr als Bleisetzer, spielte in der Vorgruppe der Beatles, Studium an der Akademie für Grafik, Druck und Werbung. WGs in Berlin, Landkommune, jetzt nordfriesische Küste. Bekannt als Cartoonist.

### Rebecca, Roswitha und die wilden Siebziger.

Die Geschichte eines Betrugers. Roman, Fadenheftung, Klappenbroschur, 352 S., 14,90 €, ISBN 978-3-88769-588-0

Ein kurioser Mikrokosmos schräger Typen auf der Suche nach Freiheit, Lust und Liebe. Vor dem Hintergrund eines irrwitzigen Täuschungsmanövers entfaltet sich ein farbenfrohes, lebensnahes und kurzweiliges Zeitporträt der 60er und 70er. WG-Genossen aus Berlin haben eine Landkommune gegründet und betreiben dort einen kleinen Verlag mit Kitschromanen, die sie selbst unter Pseudonym verfassen, doch das ist nur die Oberfläche der Handlung.

„Ein buntes, witziges, verliebtes, literarisches Road-Movie. Mit köstlichen Rückblenden.“ (Musenblätter). „Ein Lesevergnügen.“ (Tagesspiegel). „Das liest sich ja wie Butter! Ich habe angefangen und wollte nicht aufhören.“ (Til Mette)

**Wo ist Emilia?** Roman, Klappenbroschur, ca. 320 S., ca. 12,90 €, 2021  
Krimi, der Anfang der Siebziger in Berlin und auf der damals touristisch noch kaum erschlossenen Insel La Palma spielt. Hauptfigur Gus studiert an der Akademie für Grafik und macht ein Praktikum in einer Druckerei. Im Fachbereich Typografie passiert Unheimliches. Prof. Brand beauftragt seine Student\*innen mit der Aufklärung. Dieser Krimi ist auch eine Würdigung des graphischen Gewerbes und des Buchdrucks mit lebhaften Einblicken in den Mikrokosmos einer teilweise untergegangenen Berufswelt.

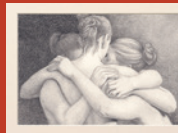
Mehr hier: [konkursbuch.de/butschkow](http://konkursbuch.de/butschkow)



### PETER ERTLE, ARMIN BREMICKER

### Wir gehen jetzt weiter zum brennenden Hasen

Kürzest-Geschichten von Peter Ertle (Autor, Journalist und Redakteur beim Tagblatt) zu Zeichnungen von Armin Bremicker. 224 Seiten, gebunden, Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen. 18,- €, ISBN 978-3-88768-519-4



Erst kam das Bild, dann der Text. Kurzweilige Texte, oft über Situationen, in denen sich etwas verschiebt, etwas Vertrautes umkippt: in Beziehungen, auf Beerdigungen, bei einer Fahrradfahrt, beim Schwimmen. Manche Geschichten handeln von einem ganzen Leben, manche sind autobiografisch. Surreal, schräg, romantisch.

Mehr hier: [konkursbuch.de/ertle](http://konkursbuch.de/ertle)



### KALI DRISCHE

Pseudonym (\* 2010) schreibt und tritt auf Lesebühnen auf. Sie lebt in Berlin zusammen mit ihrem Stammhirn (\* 1968, es zeichnet und schreibt).



### Neulich im Schrank

Kurzgeschichten, 192 S., Klappenbroschur, Fadenheftung, 9,90 €, ISBN 978-3-88769-669-6

Pointiert erzählte Episoden quer durchs (Liebes-)Leben. Es beginnt mit Kindheit und Pubertät: Turnunterricht, Menstruation, Coming-Out:

Aller Anfang ist schwer. Auch im zweiten Teil des Buchs geht es um heitere und tragische Situationen am Rande des Scheiterns, bei Dates, im Beziehungsalltag, beim Sex, beim Fesseln, bei der Frauenärztin und mehr. Und der dritte Teil nähert sich den Paradoxien des Endes. „Man lacht, man weint, man leidet mit.“ (Margarete Stokowski, taz.de)

Mehr hier: [konkursbuch.de/drische](http://konkursbuch.de/drische)

Die Romane und Erzählungen der Reihe „Liebesleben“ sind erotisch, abgründig und erzählen vom Leben, wie es wirklich ist, mit seinen teils paradoxen Widersprüchen. Häufig passen sie in keine Schublade. Das liegt an der Anarchie von Erotik und dem offenen, multisexuellen Charakter unseres Verlags.

[konkursbuch.de/liebesleben](http://konkursbuch.de/liebesleben)

## ANNE BAX

aus Duisburg ist bekannt für ihren scharfen Blick auf den (lesbischen) Liebes-Alltag im Wandel der Zeiten. Romane und Bücher mit Kurzgeschichten, zuletzt: „Love me tinder“, „Lesbe ist nur ein Wort“: „*Bodenlos amüsant, schreiend komisch werden auch die unsäglichsten Situationen in Anne Bax' schneller Schreibe zu einem atemberaubenden Lesevergnügen.*“ (AVIVA). Ihr neuer Roman begibt sich in ein anderes Genre.



### Herbstläuferin

Roman 2020. 430 S., Klappenbroschur, Kapitelseiten mit grafischen Elementen, 14,- €, ISBN 978-3-88769-483-8

Die Menschen leben in einer isolierten postapokalyptischen Welt. Alles außerhalb der „Kuppeln von Firmament“ gilt als lebensgefährlich. Es ist verboten, nach draußen zu gehen. Una, eine junge Frau, widersetzt sich dem Verbot und macht heimliche Ausflüge.

Ihr letzter Ausflug, bevor sie verheiratet, unter Kontrolle gebracht werden soll, verändert ihr Leben. Sie begegnet einer Frau von „draußen“ - obwohl es heißt, „draußen“ existiere niemand mehr.

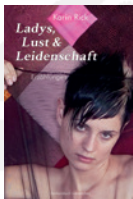
Während die nächste Sturmzeit unaufhaltsam näher rückt, stellt die undenkbbare Begegnung der beiden Frauen nicht nur alles, was sie gelernt haben, in Frage, sondern bringt sie auch in tödliche Gefahr.

„SF-Roman für die postapokalyptische Romantiker\*in in uns allen.“ (Eisenherz)

Mehr hier: [konkursbuch.de/bax](http://konkursbuch.de/bax)

## KARIN RICK

die Wiener Autorin schreibt über Liebe, Sex und Macht. Lehraufenthalte in Frankreich, Belgien und Spanien, organisierte feministische Symposien und übersetzte aus dem Französischen u.a. Hélène Cixous. Im Verlag 7 Bücher, Romane und Erzählungen, über queeres, bisexuelles und lesbisches Leben und Lieben, zuletzt Liebesroman (lesbisch) „Chaosgirl“ und ein Roman mit einer Trans-Hauptfigur, „Venuswelle“.



### Ladys, Lust und Leidenschaft

Erzählungen, 224 S., 2019, Klappenbroschur, 10,-, ISBN 978-3-88769-692-4.

Geschichten über humorvoll-schräge und innige Situationen. Es überrascht, wie sehr die Beteiligten des sexuellen Spiels sich trotz unterschiedlicher Lebensgeschichten und Phantasmen gutgläubig aufeinander einlassen, wie mutig und sorglos sie das Risiko der Selbstentblößung auf sich nehmen, um Ekstase zu erleben. Das Dating über Smartphone Apps, ob Affäre, One-Night-Stand oder Beziehungsversprechen, boomt, und doch bleibt der Akt selbst eine Grenzerfahrung im Supermarkt sexueller Freizügigkeiten. „Rick hat zu einer konsequent durchgehaltenen Sprache über Sex gefunden ... entspannter, ungekünstelt-natürlicher Tonfall ohne jede süßliche Falschheit.“ (Helga Pankratz, Weiberdiwan)

Mehr hier: [konkursbuch.de/rick](http://konkursbuch.de/rick)

## JEANNETTE OERTEL

aufgewachsen in Halle und Ostberlin, Sängerin, später Gesangsstudium und Fremdsprachenstudium. Arbeit in London, Brüssel und Berlin, dort auch im Diplomatischen Dienst.

### Der wunde Himmel

Debüt-Roman. Neu 2020. 510 S., Klappenbroschur, 14,- €, ISBN 978-3-88769-475-3



Tabea Blum, Mitarbeiterin der Botschaft eines fiktiven arabischen Landes in Berlin, stürzt sich gegen alle Vernunft in eine heimliche Liebe zu einem Diplomaten. Zugleich passiert Mysteriöses in der Botschaft und politische Unruhen erschüttern die Stadt, Demokratie ist verwundbar. Tabea gerät in einen bedrohlichen Strudel. Angst packt sie, dass auch ihr heimlicher Geliebter etwas damit zu tun hat. Dazu gibt es Spuren zu tragischen Ereignissen aus der Vergangenheit ihrer Familie in DDR-Zeiten. Politthriller, Agentenroman und Liebesgeschichte mit einer gehörigen Portion Erotik. Hingabe und Verrat in einer zerfallenden politischen Umgebung, in die verschiedene Geheimdienste und die Hand der ehemaligen Stasi immer stärker mit hineinspielen.



Mehr hier: [konkursbuch.de/oertel](http://konkursbuch.de/oertel)

In der Reihe Liebesleben **2021: Hanna Mittelstädt: „Sibirien, wie ich es mir erzähle“** (Arbeitstitel). Eine Affäre/Liebe im Milieu von RocknRoll-Konzerten und Literatur. 1968 war ihr Mythos. Das Lied „Sibirien“ und eine Frau mit Vorfahren aus Sibirien, die Nachbarin der Protagonistin, geben die Hintergrundmusik. Sehnsucht nach Weite. Kann Sex ohne Liebe möglich sein, wenn man aus dem Alter der hormonellen Stürme heraus ist? Ein poetisch authentisches Dokument über Liebe, Sex, Abhängigkeit und Älterwerden.

## JETTE MILLER

Ihr Debüt „*Lover*“ entstand aus einer Drehbuchfigur, die sich verselbständigte. Sie lebt in den USA, ist Drehbuchautorin und interessiert sich für Geschichten aus dem Jetzt und Fragen, auf die es nicht unbedingt eine Antwort gibt.



### Lover

Roman, Klappenbroschur, Fadenheftung, 250 S., 12,- €, ISBN 978-3-88769-566-8

Reiseleiterin Sascha lebt mit Freund Tom und Sohn Dylan in Berlin-Kreuzberg; eine glückliche Beziehung, ein gutes Familienleben. Doch dann, sie wird 40, Krise! Statt in Selbstmitleid zu verfallen, bricht sie aus und begibt sich auf eine Odyssee durch Berlin und durch ihre Lust.

„Schlaues, sexy Buch.“ (Das Magazin)

Mehr hier: [konkursbuch.de/miller](http://konkursbuch.de/miller)



## BOSCO GONZÁLEZ

geb. 1973 in La Orotava, Radio- und TV-Sprecher. Literaturpreise. Fakten dieses Romans entsprechen der Realität und sind genau recherchiert bzw. persönliche Erfahrung

(Bosco wollte selbst Lassalle-Bruder werden, brach seine klösterliche Laufbahn jedoch ab).



### Geheime Liste

Roman, übersetzt von Gerta Neuroth. Neu 2020, gebunden, Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 480 S., 18,- €, ISBN 978-3-88769-576-7.

Lucas, ein junger Ordensbruder, gerät in ein Kloster in La Orotava/Teneriffa, mitten in die aufgeladene Atmosphäre der Zeit nach dem Spanischen Bürgerkrieg. Menschen verschwinden. Er kommt

an eine gefährliche, geheime Liste. Die Tochter der gräflichen Familie Pastrana beginnt Lucas wegen seines Idealismus zu bewundern. Aus dem gemeinsamen Bemühen um Gerechtigkeit wird eine Liebe, ein Affront für den Grafen, aktiver Falange-Anhänger. Er sinnt auf Rache und spinnt die Fäden einer perfiden Intrige.

Reiselesebücher & weitere kanarische Literatur  
[konkursbuch.de/kanaren](http://konkursbuch.de/kanaren)

Auch als gedrucktes Verzeichnis



## MARÍA GUTIERREZ

Autorin und Dozentin, geb. in Teneriffa, lebt dort, leitet die Literaturwerkstatt der Frauenbuchhandlung der Kanarischen Inseln. Verschiedene Literaturpreise.

### Ein Zittern entwaffnet mich Chilajitos/Miniaturgeschichten

12,90 €, ISBN 978-3-88769-576-7 Übersetzt von Barbara Krüger de Quevedo, zweisprachig. Mit historischen Fotos. 2. Auflage.

Momentaufnahmen und Miniaturgeschichten aus Teneriffa seit den 50ern, Kindheit, Geschichten, die die Vorfahren erzählten, Rebellion, Begegnungen, Liebe und Tod, Tragödien und Komödien, sowie Liebeserklärungen an Frauen - und an die Landschaft.

## RAFAEL AROZARENA

1923-2009, Teneriffa, Romane, Erzählungen, Gedichte, Essays, Malerei.

### Mararía

Roman, Klappenbroschur, 256 S., 12,-, ISBN 978-3-88769-382-4, 3. Auflage.

Der Kultroman der kanarischen Inseln. Wind, Feuer und Sonne, die archaische Vulkanlandschaft Lanzarotes, ein einsames Dorf. Mararía lebt dort. Eine schöne eigenwillige Frau. Sie möchte leben, wie es ihr gefällt. Ein Affront!

(Der Autor arbeitete in den 1940er-Jahren in diesem Dorf, in das nicht einmal die Lastwagen fahren. Das Titelbild hat er kurz vor seinem Tod für uns gemalt.)



## KIM YOUNG-HA

geb. 1968 in Gangwondo. Einer der bekanntesten Autoren Süd-Koreas. Viele große Literaturpreise, u.a. den wichtigsten koreanischen Literaturpreis Dong-in für „Schwarze Blume“. Die Übersetzung eines weiteren Buchs (der Autor stellte es sich bei uns vor, doch ein anderer Verlag kam uns zuvor) ist im Frühjahr 2020 im Gespräch im deutschsprachigen Feuilleton gewesen.



### Ein seltsamer Verein

Erzählungen. Übersetzt von Hoo Nam Seelmann, Rudolf Bussmann, 288 S., Klappenbroschur, Fadenheftung, Fotografien des Autors, 10,90 €.

10 eindringliche „Kurzthriller“ über Menschen mit einem Hang zu obsessiven Leidenschaften.



### Schwarze Blume

Historischer Roman, übersetzt von Hanju Yang und Heiner Feldhoff, mit einigen Bildern, 448 S., Klappenbroschur mit Fadenheftung, 12,90 €

1904. Korea vor der Annexion. Ein Schiff voller Auswanderer. Darunter der Straßenjunge Ijong. Enge und Bedrängnis. Yonsu, in einer adligen Familie behütet aufgewachsen, findet sich eingepfercht und gierigen Blicken ausgesetzt. Doch als sie Ijong begegnet, beginnt eine Liebesgeschichte. Endlich in Mexiko angekommen, wird ihr Traum von Freiheit schnell zerschlagen, sie werden getrennt und auf Plantagen versklavt. Bis sie sich zu wehren beginnen. „Ein sehr gut erzählter Schmöker, in den man gerne eintaucht.“ (SWR)

Mehr Literatur aus Korea: [konkursbuch.de/korea](http://konkursbuch.de/korea)



## Der Sterbehelfer

Roman, übersetzt von Hoo Naam Seelmann, Rudolf Bussmann, Klappenbroschur, Fadenheftung, 9,90 €

Der Erzähler hat sich darauf spezialisiert, lebensmüden Menschen den Selbstmord zu arrangieren. Danach macht er sie zu Protagonisten seiner Geschichten. Eines Tages begegnet ihm eine besondere Frau. Ein verhängnisvolles Spiel zwischen Kunst und Realität beginnt. Das Debüt des Autors wurde Bestseller. „Rasant, urban und aufwühlend.“ (Süddeutsche)

## KIM SAGWA

geb. 1984 in Seoul. Die Autorin schreibt seit 2005 Romane.

### Ich, B und Buch

2021, Roman, übersetzt von Ida Marie Weber, ca. 250 S., ca. 15,-

Eine kleine Stadt am Meer. „Ich“, eine einsame Schülerin, wird gemobbt, „B“ ist ihr einziger Freund. Als sich die beiden zerstreiten, rennt „Ich“ weg und trifft auf „Buch“, einen Außenseiter, der permanent liest. Buch nimmt sie auf, auch B kommt nach einer Familientragödie hinzu, eine intensive schöne Zeit beginnt, doch sie ist begrenzt. Gruppenmobbing, Armut und Entfremdung, die düstere und unklare Zukunft von Jugendlichen werden in diesem Roman aufgrund der explosiven Energie und des einzigartigen Schreibstils der Autorin auf besondere Weise beleuchtet. Die Autorin beschränkt sich nicht darauf, die Hauptcharaktere zu bemitleiden oder Schuldzuweisungen zu machen. Stattdessen lässt sie ihre jungen wuterfüllten Stimmen nach außen dringen und die Leser tiefgründig mit deren Leben sympathisieren.



## SAID

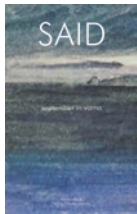
1947 in Teheran geboren, 1965 zum Studium nach München. Unter dem Regime der Mullahs sah er keine Möglichkeit zur Rückkehr. Auszeichnungen u.a. Adelbert-von-Chamisso-Reis, Goethe-Medaille.



### september in varna

Gedichte, gebunden, Fadenheftung, Lesebändchen, 120 S., 12,- €, ISBN 978-3-88769-565-1

Eine Liebesgeschichte in Gedichten: ein Mann trifft sich mit einer Frau in der bulgarischen Stadt Varna. Beide kommen aus Teheran, leben in Deutschland.



„mein wort / entkleidet durch deine stimme / ver-söhnt sich mit seiner herkunft / mit jedem kuss werden die dinge fremder um uns / bis wir in unserem flüsterhaus / den staat abschaffen und seine grenzen“

**Flüstern gegen die Wölfe** ca. 150 S., ca. 12,-. 2021. Erzählungen über flüchtige (teils erotische) Begegnungen in verschiedenen Kulturen.

Mehr hier:  
[konkursbuch.de/said](http://konkursbuch.de/said)

Und mehr Gedichte:  
[konkursbuch.de/gedichte](http://konkursbuch.de/gedichte)

## SOR JUANA INÉS DE LA CRUZ

(ca.1648 bis 1695) suchte im Mexiko des 17. Jahrhunderts als Hofdame und später im Kloster nach Räumen, in denen ein intellektuelles Leben für Frauen möglich war. Mit politischen Abhandlungen und Gedichten wurde sie in ihrer Zeit sehr bekannt, bis sie sich völlig zurückzog. Sie gilt als eine der ersten Feministinnen.



### Nichts Freieres gibt es auf Erden

Gedichte, zweisprachig spanisch-deutsch. Übersetzung und Essay zu Leben und Werk von Heidi König-Porstner, 2. Auflage, gebunden, Fadenheftung, Lesebändchen, 220 S., 15,- €, ISBN 978-3-88769-565-1

Gedichte über die Liebe, viele an Frauen gerichtet, politische Gedichte und kritische Gedichte über das Verhältnis der Geschlechter in pointierter modern anmutender Sprache. „Vieles von dem, was Juana beschreibt, ist so modern, dass man sich nur wundern kann, dass zwischen ihrem und meinem Leben so viele Jahre liegen.“ (Bloggerin „Kea schreibt“)

Weder, dass ich Frau, noch fern bin, kann mich hindern, dich zu lieben. Denn du weißt: die Seelen kennen weder Fernsein noch Geschlecht.

Mehr hier:  
[konkursbuch.de/cruz](http://konkursbuch.de/cruz)

Und mehr zu Frauen quer durch die Welt  
[konkursbuch.de/frauen-welt](http://konkursbuch.de/frauen-welt)

Das Festival für Weltliteratur wird vom Internationalen Kolleg Morphomata der Universität zu Köln gemeinsam mit der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung einmal jährlich in Köln veranstaltet. Die Beiträge erscheinen in der Reihe poetica.

### poetica<sup>4</sup>. Die Kunst der Verwandlung / Beyond Identities

Hg. Yoko Tawada, 128 S., Bilder, 12,90. Gedichte und Essays, teilweise zweisprachig.



Welcher Zauber liegt im Spiel der Identitäten, im Wandel der Formen? Beiträge u.a. von Jan Wagner, Bei Dao, Jeffrey Angles, Hiromi Itô, Kim Hyesoon, Heinrich Detering. Yoko Tawada stellte das Thema. „Tief in eine Lektüre versunken, vergessen wir oft unsere Identität und befinden uns in einem fremden Leben. Wir können Kind sein, oder Pflanze oder Tier. Ein Identitätsspiel ist ein Versuch, den Menschen in seiner Verwandbarkeit zu verstehen. Die Literatur hat sich schon seit Tausenden von Jahren mit dieser rätselhaften Kunst der Verwandlung beschäftigt.“ (Aus dem Vorwort von Yoko Tawada.)

Und mehr Essays:  
[konkursbuch.de/essays](http://konkursbuch.de/essays)

## poetica<sup>5</sup>. Rausch. States of Euphoria

Hg. Aris Fioretos, 144 S., Bilder, 12,90, teilweise zweisprachig. Mit Bildern.



Keine Poesie ohne Jubel, Exaltation, Hingerissenheit. Seit ihren Anfängen sucht die Poesie daher die Nähe zum Rausch. Einst „Höhenflug“ genannt, geht die Entzückung heute auch als „high“ durch. Wo ist die Poesie, wenn sie „außer sich“ ist? Beiträge von Mircea Cartarescu, Christian Kracht, Mara Lee, Lebogang Mashile, Marion Poschmann, Jo Shapcott u.a.



### poetica<sup>6</sup>. Widerstand. The Art of Resistance

Hg. Jan Wagner. 160 S., grafische Elemente, 12,90, teilweise zweisprachig.

Dass die Poesie sich stets die Freiheit nimmt, Dinge anders zu sehen, Unmögliches zu versuchen, dass ein Gedicht also eine Kapsel voller Freiheit ist, haben Autokraten ihm immer schon übelgenommen. Gibt es Zeiten (und sind dies unsere Zeiten?), in denen die Sprache des Gedichts eindeutiger, in denen es unmissverständliche Gegenrede werden muss, Kritik der Zustände? Liefere es bei der Berührung mit der Tagespolitik Gefahr, selbst mit dem Tag zu vergehen? Essays über die Bedeutung von Lyrik im Leben. Autor\*innen aus drei Kontinenten: Tadeusz Dabrowski, Federico Italiano, Erik Lindner, Luljeta Lleshanaku, Agi Mishol, Helen Mort, Herta Müller, Sergio Raimondi, Xi Chuan und Serhij Zhadan.

## KONKURSBUCH

Die Reihe „Konkursbuch“ versucht, kritische Analyse, Information, Literatur, Bilder, Sinnlichkeit und lebensnahe Forschung zu verbinden. Mit Rissen, Brüchen, Sprüngen. „Konkurs“ im Wortsinn von „concurrere, zusammenlaufen“, keine „Kurse“, sondern Abschweifungen und Alltag, das Leben „wie es ist“. Der Verlag gründete sich mit Konkursbuch Nummer 1: „Vernunft und Emanzipation“. *„Ich wüßte nicht, wo gegenwärtig in deutscher Sprache radikaler, verzweifelter, diabolischer, aufregender im wörtlichen Sinn über Kurse und Konkurse reflektiert würde als in dieser Zeitschrift.“* (WDR nach Erscheinen der ersten Ausgaben). Jetzt sind wir bei der Nummer 56.

**In Arbeit: Konkursbuch 57: [Der, die, das] Fremde** (2021, Hg. Sigrun Casper)

### Die letzten Ausgaben:

Angst (46), Der erotische Blick (47), Familien-Bande (48), Heimat (49), Glück (50), Außenseiter (51).



**LIBE** Konkursbuch 52  
Hg. Sigrun Casper, 256 S., 15,50 €.  
Essays, Gedichte und Bilder.

Innigkeit, Abhängigkeit, Symbiose, Angst vor der Liebe, verschmähte Liebe, verliebt in die Liebe, Elternliebe, eingebildete, berechnende, verehrende, vorwurfsvolle, verpflichtende Liebe, Eifersucht, Eigenliebe ...

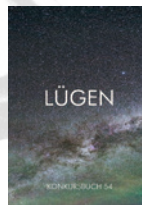


**GELD** Konkursbuch 53  
Hg. Sigrun Casper, Abbildungen, 288 S., 15,50 €

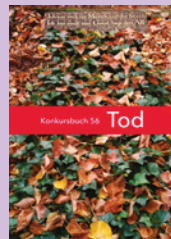
Die Vorstellung, über viel Geld zu verfügen, beflügelt seit jeher unsere Fantasien. Die Texte erzählen davon, was das Fehlen und das Haben von Geld mit uns machen. Essays von Autoren und Autorinnen aus den Bereichen Ökonomie und Soziologie untersuchen aktuelle Fragen rund um die Wirkung von Geld in seinem materiellen oder virtuellen Vorhandensein. *„Bei der Lektüre der vielen kleinen, hübschen Texte geht einem so manches durch den Kopf ... das Buch zeigt ein nachdenkliches bis ironisch-kritisches Verhältnis gegenüber dem Geld, nicht aber ein anarchistisch-negatives oder moralisierend-larmoyantes.“* – Das Blättchen

**LÜGEN** Konkursbuch 54  
Hg. Sigrun Casper, 270 S., mit Abbildungen, Klappenbroschur, 16,80 €, ISBN 978-3-88769-254-4

Essays aus den Bereichen Geschichte, Politik, Religion, Philosophie, Psychologie, Soziologie. Berichte. Beichten. Biographisches. Kurzgeschichten. Gedichte. Die Beiträge behandeln Lebenslügen, Mogeln, „Ich bin die Lügenpresse“, Unwahrheit, Illusionen, lügnerische Liebe, Dichtung und Wahrheit, Wahrnehmung und Wahrheit, Schweigen, Fälschen, Täuschen.



Konkursbuch 55: S. 20



**Tod**  
Konkursbuch 56  
Hg. Claudia Gehrke und Stephanie Sellier, 458 S., Klappenbroschur, 16,80 €, Herbst 2020. ISBN 978-3-88769-256-8

Für uns ist Tod ein großes Lebensthema. Wie lebt man mit der Sterblichkeit? Ein opulentes Lesebuch mit Essays und Sachtexten, persönlichen Gedanken, Lebensberichten, Erzählungen, Spukgeschichten, Gesprächen mit Menschen unterschiedlichen Alters, Gedichten, Bildern und einem Theaterstück, das Sie durchs Buch begleitet.

Beiträge u.v. a. von: Torsten Flüh, Xenia Hausner, Dorothea Keuler, Marie-Luise Kling-de Lazzer, Jürgen Jonas, Alf Mayer, Regina Nössler, Ulrike Pfeil, Kirsten Reimers, Axel Schock, Thomas Wörtche und Hannah Zufall.



„Mini-Konkursbuch“ über den Verlag mit Texten und Bildern von Autor\*innen über die Verlegerin und Verlagsgeschichte, 12,-

Wieso der Name „Konkursbuch“? Der wirtschaftliche „Konkurs“ ist immer eine latente Drohung. „Concurrere“ bedeutet „zusammenströmen“ – in unserem Programm begegnen sich verschiedene Welten, laufen zusammen. Literarisches, Lyrik, Thriller, Politisches und Erotisches, Reisen zwischen den Kulturen, unterschiedliche Altersgruppen, ungenormte Körper, hetero, lesbisch, schwul und dazwischen; wir waren „pansexuell“, „queer“, lange bevor das Wort „queer“ gängig wurde. „Konkursbuch“ ist ein kulturelles Jahrbuch zu Themen des alltäglichen Lebens. 1982 kam der erste Band des erotischen Jahrbuchs „Mein heimliches Auge“; in den 90ern gab es Prozesse. Beide Reihen spiegeln Zeitgeschichte, diskutierten Themen, oft bevor sie in den Medien auftauchten, zugleich sind sie zeitlos. 1987 erschien das erste Buch der preisgekrönten Autorin Yoko Tawada, 1994 der erste Roman von Regina Nössler. Ihr aktueller Thriller erhielt den Deutschen Krimipreis und den Stuttgarter Krimipreis 2020. 1985 erschien das erste zweisprachige Reiselesebuch „La Palma – Die Canarische Insel“, es war der erste Reiseführer überhaupt zu dieser Insel, daraus wuchs die kanarische Reihe. Später kam koreanische Literatur hinzu. Zweisprachige Lyrikbücher, u.a. von Jannis Ritsos. Tübingen Rive Gauche, eine kleine Reihe mit Essays, u.a. von Alain Robbe-Grillet, Sarah Kofmann und Hubert Fichte. Wie wir je darauf kamen, lesen Sie auf der Homepage oder in der Verlagsgeschichte im „Mini-Konkursbuch“.

## ZUM VERLAG

Verlagsgründung am 1.4.1978. Die Idee entstand im Mittwochssalon von Claudia Gehrke (ab 1976, mit wilden Debatten und Lebens-/Liebesexperimenten). „Konkursbuch 1, Vernunft & Emanzipation“ erschien. Der Name spielt auf „Kursbuch“ an, Zeitschrift der Studentenbewegung, die „politische Wege“ aufzeigen wollte. „Konkursbuch“ folgt keinem Weg, mäandert zwischen Theorie und Alltag und in Abschweifungen. Der Verlag blieb klein, Themen entwickelten sich wie in einem Baum, dessen Äste sich verzweigen: Genre- und schubladenübergreifende Bücher. Es gibt (vor Corona und hoffentlich bald wieder) viele Veranstaltungen: Lesungen, die Verlagsrevue „Love Bites“ mit Performances und Live Musik, eine zweisprachige kanarische Literaturnacht. Online-Lesungen: [konkursbuch.de/online-events](http://konkursbuch.de/online-events).

## über Bücher Konkursbuch 55

Hg. Claudia Gehrke und Florian Rogge. 3. Auflage 2019, 360 S., viele Bilder, 16,80 €, ISBN 978-3-88769-255-1

Was machen Bücher mit uns?  
Wie werden Bücher gemacht?  
Heiteres und zum Nachdenken  
Anregendes aus dem Innenleben  
von Verlagen, Buchhandlungen,

einer Auslieferung, Verlagsvertretern, einer Druckerei, von Autor\*innen, Leserinnen, Rezensenten und Sammlern. Einblicke in den Nachmittag einer Lektorin und den Abend einer Autorin. Gedanken über das Sehen und das Lesen, kulturhistorische Betrachtungen.

„Ein im besten Sinne zauberhaft kurzweiliges und heiteres Lesebuch der vielen Blickwinkel.“ (Till Schröder, Zeitschrift für Buchkunst und Bibliophilie, 1/2019)

„Man wird sich nicht erst am Ende der Lektüre Claudia Gehrkes Worten anschließen: „Es ist das Gefühl des Außersichseins, was mich an Büchern fesselt.““

(Ulla Steuernagel, Schwäbisches Tagblatt)

Und zum Schluss noch zwei „Schmöker“ über Literatur, Leben und Politik: Jürgen Wertheimer: **Don Quijotes Erben**. Die Kunst des europäischen Romans (520 S.) und **Weltsprache Literatur**. Die Globalisierung der Wörter (444 S.), je 19,90.

„Wahrlich, ergötzlicher kann Literaturwissenschaft kaum sein!“ (W. Wagner, literaturkritik.de)



Anja Müller (auch S.1), aus Konkursbuch 55

Wenn die Bücher im Kopf aufgeschlagen werden, können vertraute und fremde, alte und junge Wörter aus dem Kontext herausspringen und miteinander verkehren. Und es geht mir beim Schreiben deshalb darum, so viele Bücher wie möglich geöffnet zu halten.“ Yoko Tawada

„Schreiben (und Lesen als eine Form des Schreibens) ist eine Universaltherapie.“ Eike Gebhard



Unser Gesamtprogramm:  
**konkursbuch.de**  
oder im gedruckten  
Gesamtverzeichnis.  
Alle belletristischen Bücher  
erscheinen auch als E-Book.



Deutscher  
Verlagspreis 19

Konkursbuch  
Verlag Claudia Gehrke  
PF 1621, D-72006 Tübingen,  
Tel. 0049 (0) 66551 u.78779  
gehrke@konkursbuch.com

Bestellen Sie über Ihre lokale  
Buchhandlung! - oder auch:  
mailorder@konkursbuch.com

Wenn Sie über unsere Ver-  
anstaltungen in Ihrer Region  
informiert werden möchten,  
schreiben Sie uns:  
gehrke@konkursbuch.com

